

Fakultäten 1 bis 10  
Geschäftsbereiche 1 und 2, Abt. 21  
Institute der Fakultäten 1,2,6,7,10  
Geschäftsstelle des Präsidiums (30 Ex)

Aushang

Nr. 400  
02.02.2006

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technischen Universität  
Carolo-Wilhelmina  
zu Braunschweig

Redaktion:  
Geschäftsstelle des  
Präsidiums  
Pockelsstraße 14  
38106 Braunschweig  
Tel. 0531/391-4101  
Fax 0531/391-4300

### **Gauß-Centrum für Modellierung und Simulation (GMS) der Technischen Universität Braunschweig**

Senat und Präsidium der Technischen Universität Braunschweig haben die Errichtung sowie die Ordnung des Gauß-Centrums für Modellierung und Simulation (GMS) beschlossen, die hiermit hochschulöffentlich bekannt gemacht werden.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 03.02.2006, in Kraft.



# **Ordnung des Gauß-Centrums für Modellierung und Simulation (GMS) der Technischen Universität Braunschweig**

## **Präambel**

Die Technische Universität Braunschweig hat auf Beschluss des Präsidiums das Gauß-Centrum für Modellierung und Simulation gebildet. Es ist auf Dauer von zunächst 5 Jahren angelegt. An dem Zentrum können sich neben Mitgliedern der Technischen Universität Braunschweig auch externe Wissenschaftler, Forschungseinrichtungen oder fachlich interessierte Industriepartner beteiligen.

## **§ 1**

### **Name**

Das Zentrum führt den Namen

Gauß-Centrum für Modellierung und Simulation (abgekürzt GMS)  
bzw. die entsprechende englischsprachige Bezeichnung  
Gauss Centre for Modelling and Simulation

## **§ 2**

### **Zielsetzung und Aufgaben**

- 1 Das GMS soll fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung auf dem Gebiet der Modellbildung, Simulation und Visualisierung wahrnehmen. Hierzu gehört vor allem die Bearbeitung von Gemeinschaftsprojekten, die von mehreren Instituten gemeinsam bearbeitet werden sollen.
- 2 Das GMS verfolgt dabei das Ziel, das in den einzelnen Fachgebieten vorhandene Wissen auf dem Gebiet der Modellbildung, Simulation und Visualisierung zu bündeln und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer nutzbar zu machen. Es steht als federführende Stelle für die Planung und Bearbeitung interdisziplinärer Forschungsvorhaben zur Verfügung.
- 3 Das GMS fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs insbesondere durch die Möglichkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit u.a. mit dem Ziel der Promotion.
- 4 Das GMS hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Modellbildung, Simulation und Visualisierung forschen, zu fördern und einen engen Austausch zur einschlägigen beruflichen Praxis herzustellen.
- 5 Das GMS sorgt für die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten. Es erstellt den Jahresbericht, der der Mitgliederversammlung und der Leitung der Hochschule vorzulegen ist.
- 6 Weitere Aufgaben können dem GMS durch Beschluss der Mitgliederversammlung übertragen werden.

### **§ 3 Mitgliedschaft**

- 1 Mitglieder des GMS sind:
  - a) die Gründungsmitglieder gemäß Anlage,
  - b) die auf Beschluss des Vorstandes aufgenommenen weiteren Mitglieder
- 2 Mitglieder und Angehörige der Technischen Universität Braunschweig können Mitglieder des GMS werden, soweit sie auf dem Gebiet der Modellbildung, Simulation und Visualisierung wissenschaftlich arbeiten. Die Mitgliedschaft setzt die Bereitschaft voraus, innerhalb des GMS an gemeinsamen Projekten mitzuwirken. Das Recht zur selbstständigen Einwerbung von Drittmitteln durch Mitglieder des GMS bleibt hiervon unberührt.
- 3 Angehörige anderer Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen können ebenfalls Mitglieder des GMS werden, sofern sie die o.g. Anforderungen erfüllen. Für Industriefirmen oder sonstige interessierte Personen gelten die Aufnahmevoraussetzungen sinngemäß.
- 4 Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied ist an den Vorstand zu richten, der über den Antrag mit einfacher Mehrheit entscheidet.
- 5 Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele des GMS zu fördern und zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen, insbesondere die Mitwirkung an Forschungsprojekten, zu erfüllen. Den Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnigte Interessen anderer Mitglieder und Dritter ist Rücksicht zu nehmen (z. B. Geheimhaltung und patentrechtliche Nutzung).
- 6 Die Mitglieder haben sich in angemessenem Umfang an der erforderlichen Personal- und Sachausstattung des GMS finanziell zu beteiligen. Die näheren Grundsätze hierzu einschließlich gegebenenfalls einer Staffelung der Beträge und einer Gewichtung der Stimmen bei Beschlüssen der Mitgliederversammlung beschließt die Mitgliederversammlung.
- 7 Die Mitgliedschaft im GMS kann auf eigenen Wunsch oder durch Ausschluss beendet werden. Der Austritt aus dem GMS kann frühestens 3 Jahre nach Beginn der Mitgliedschaft erfolgen und ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist möglich. Bei einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist es möglich die Mitgliedschaft zum Ende der Geltungsdauer der alten Mitgliederbeiträge zu kündigen. Bei Ausscheiden aus der TU Braunschweig kann die Mitgliedschaft zu diesem Zeitpunkt gekündigt werden. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit. Das ausscheidende Mitglied hat bis zur Beendigung seiner Mitgliedschaft alle gegenüber dem GMS übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und am Jahresbericht des GMS für das betreffende Geschäftsjahr mitzuarbeiten.

### **§ 4 Organe**

Organe des GMS sind:

- der Vorstand,
- die Mitgliederversammlung.

## **§ 5 Vorstand**

### **1 Zusammensetzung und Amtszeit**

Dem Vorstand gehören sechs Personen als stimmberechtigte Mitglieder an, wovon vier Professorinnen oder Professoren der Technischen Universität Braunschweig sein müssen. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Der Vorstand wählt einen Sprecher und einen Stellvertreter aus dem Kreis des Vorstandes für die aktuelle Amtsperiode. Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder sowie des Sprechers und seines Stellvertreters ist zulässig. Die Gründungsmitglieder gemäß § 3 (1) wählen den ersten Vorstand. Je ein Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (MTV) der Technischen Universität Braunschweig, die im GMS mitwirken, gehören dem Vorstand mit beratender Stimme an. Der Vorstand soll so zusammengesetzt werden, dass die verschiedenen Aufgabenbereiche der Modellbildung, Simulation und Visualisierung abgedeckt sind.

### **2 Aufgaben des Vorstandes** **Der Vorstand**

- entscheidet in allen Angelegenheiten des GMS, soweit in dieser Ordnung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Bei Fragen von grundsätzlicher Bedeutung ist die Mitgliederversammlung zu beteiligen;
- trägt die Verantwortung für die Entwicklung des GMS in bezug auf Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer;
- genehmigt den Wirtschaftsplan und kontrolliert die ordnungsgemäße Haushalts- und Wirtschaftsführung des GMS;
- erarbeitet Richtlinien für die Einrichtungen des GMS zur Vorlage und Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung. Bei der Ausgestaltung ist auf eine ausgewogene Nutzungsmöglichkeit der Einrichtungen durch alle Mitglieder zu achten;
- regelt das Vorschlags- und Weisungsrecht für Stellen des wissenschaftlichen Personals und der MTV-Bediensteten, die dem GMS unmittelbar zugeordnet sind.

### **3 Beschlüsse des Vorstandes**

- Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.
- Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. In Personalfragen sowie auf Antrag eines Mitgliedes ist geheim abzustimmen.

### **4 Der Vorstand tagt mindestens zwei Mal im Jahr. Der Vorstand ist mit einer Frist von einer Woche einzuberufen, wenn dies von mindestens zwei Mitgliedern des Vorstandes gewünscht wird oder die laufende Geschäftsführung eine Entscheidung erfordert, die nur der Vorstand treffen kann.**

### **5 Die Mitglieder des Vorstandes können gemäß § 7 (5) abgewählt werden.**

## **§ 6**

### **Aufgaben des Sprechers**

Die Sprecherin oder der Sprecher

- setzt die Beschlüsse des Vorstandes um,
- leitet und verwaltet das GMS nach Maßgabe dieser Ordnung,
- erstellt den Wirtschaftsplan,
- führt verantwortlich die laufenden Geschäfte einschließlich der laufenden Mittelverwaltung und Abrechnung,
- vertritt den Vorstand und das GMS nach außen,
- sorgt für die wissenschaftliche und sachliche Koordinierung zwischen den einzelnen Forschungsprojekten,
- beruft zu den Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ein, leitet sie, bereitet die Entscheidungen vor und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse,
- informiert den Vorstand und die Mitgliederversammlung über die laufenden Geschäftsvorgänge,
- erstellt den jährlichen Bericht über die Arbeit des GMS und trägt ihn der Mitgliederversammlung vor.

Näheres zur Arbeit und Zuständigkeit des Sprechers sowie seine Vertretung kann vom Vorstand in einer Geschäftsordnung geregelt werden.

## **§ 7**

### **Mitgliederversammlung**

- 1 Die Mitgliederversammlung tagt einmal jährlich unter dem Vorsitz der Sprecherin oder des Sprechers des GMS. Auf Wunsch von mindestens einem Drittel aller Mitglieder ist innerhalb einer Frist von drei Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.
- 2 Die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung allen Mitgliedern zugesandt werden.
- 3 Jedes Mitglied kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen. Die endgültige Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung genehmigt.
- 4 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden, soweit diese Ordnung keine anderen Regelungen enthält, mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 5 Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Vorstandes mit einer 2/3-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, einzelne Mitglieder des Vorstandes einschließlich der Sprecherin oder des Sprechers in Form eines konstruktiven Misstrauensvotums abzuwählen. Hierfür bedarf es einer 2/3-Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder des GMS. Hierauf ist in der Einladung zur Mitgliederversammlung hinzuweisen.
- 6 Die Mitgliederversammlung beschließt die Höhe der Beiträge des GMS gemäß § 3 (6) der Ordnung.
- 7 Die Mitgliederversammlung beschließt, insbesondere:
  - Änderungen der Ordnung des GMS mit 2/3-Mehrheit der Stimmen;Vorschläge zur Ordnungsänderung müssen im Wortlaut der Einladung zur

Mitgliederversammlung beigefügt werden; die Ordnung bedarf der Bestätigung des Senats,

- Ausschluss von Mitgliedern,
  - Empfehlungen an den Vorstand zur Einrichtung von Projektbereichen und zusammengefassten Teilprojekten sowie ständigen und ad-hoc-Ausschüssen,
  - Erlass der Geschäftsordnung,
  - Vorschläge für programmändernde Finanzierungsmaßnahmen.
- 8 Die Mitgliederversammlung nimmt die jährlichen Berichte über die Arbeit des GMS entgegen und entlastet den Vorstand und den Sprecher.

## **§ 8**

### **Schlussbestimmungen**

- 1 Diese Ordnung kann vom Senat auf Vorschlag der Mitgliederversammlung geändert werden.
- 2 Sollte das GMS aufgelöst werden, so sollen die dem GMS zugeordneten apparativen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise denjenigen Einrichtungen der Technischen Universität Braunschweig zur Verfügung gestellt werden, die diese Geräte am intensivsten genutzt haben.
- 3 Diese Ordnung tritt nach der Beschlussfassung durch den Senat der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

29. Juni 2005

## **Anlage**

### **Gründungsmitglieder**

Prof. Dr. Uwe Dombrowski (Inst. für Fabrikbetriebslehre)  
Prof. Dr. Heike Faßbender (Inst. Computational Mathematics)  
Prof. Dr. Peter Horst (Inst. f. Flugzeugbau und Leichtbau)  
Prof. Dr. Jürgen Köhler (Inst. für Thermodynamik)  
Prof. Dr. Manfred Krafczyk (Inst. für Computeranw. im Bauingenieurwesen)  
Prof. Dr. Sabine Langer (Inst. f. Angewandte Mechanik)  
Prof. Dr. Reinhard Leithner (Inst. f. Wärme- und Brennstofftechnik)  
Prof. Hermann Matthies PhD (Inst. f. Wissenschaftliches Rechnen)  
Prof. Dr. Uwe Motschmann (Inst. f. Theoretische Physik)  
Prof. Dr. Rolf Radespiel (Inst. f. Strömungsmechanik)  
Prof. Dr. Thomas Sonar (Inst. Computational Mathematics)